

AUSSCHREIBUNG

An der Pädagogischen Hochschule Tirol gelangt voraussichtlich mit 01.09.2020 nachstehende Stelle zur Besetzung.

Hochschulprofessur für Empirische Bildungsforschung mit Schwerpunkt quantitative Methoden

Verwendungsgruppe PH 1, Entlohnungsgruppe ph1, Beschäftigungsausmaß 100%, unbefristet

Tätigkeitsprofil:

- Leitung von wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen bildungswissenschaftlichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit einem Fokus auf Professionsforschung sowie Wirkung und Nachhaltigkeit von Aus-, Fort- und Weiterbildungsprozessen
- Erfahrung in der Auswertung von Large-Scale-Testungen
- Evaluation von Entwicklungsprojekten der Fort- und Weiterbildung
- Weiterentwicklung und Implementierung von Curricula
- Betreuung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (BA, MA)
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in der Ausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung

Qualifikationsprofil

Dienstrechtliche Erfordernisse für die Entlohnungsgruppe ph1 ergeben sich aus §48e VBG i.v.m. Z 22a der Anlage 1 BDG 1979 i.d.g.F:

Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung und eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi)

ODER die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse:

- a. Erwerb eines facheinschlägigen Doktorgrades gemäß § 87 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 bzw. § 66 Abs. 1 UniStG
- b. Eine mindestens vierjährige Verwendung als Hochschullehrperson und Bestätigung über eine Bewährung bei der Erfüllung der Aufgaben gemäß § 200d, wobei auf diese Verwendung eine einschlägige Verwendung als Universitätslehrer anzurechnen ist
- c. Einschlägige wissenschaftlichen Tätigkeit durch Publikationen in international anerkannten wissenschaftlichen Fachzeitschriften oder durch gemäß einem Gutachten eines Wissenschaftlichen Beirates gleichzuhaltende Publikationen (hier sind eine Publikationsliste und 3 der Ausschreibung entsprechende Publikationen in digitaler Form der Bewerbung beizulegen)

Zusätzliche Erfordernisse

- Vertiefte Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden
- Fundierte Kenntnisse in statistischer Software
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln
- Hohes Engagement und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Mitarbeit in entsprechenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- Nationale und internationale Vernetzung innerhalb der Scientific Community
- Kompetenz im Umgang mit Wissen von gender- und diversitätsrelevanten Zusammenhängen
- Kenntnis der österreichischen Bildungslandschaft im europäischen Kontext

Es gelten die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen, die auf der Homepage des BMBWF abgerufen werden können.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis der Schul- und Hochschulausbildung sowie der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten und ein Verzeichnis der bisherigen Publikationen **bis spätestens 02. Jänner 2020, ausschließlich online** über die Seite <http://ph-tirol.ac.at/pht-stellenausschreibungen> beim Rektorat einzubringen.

Das Auswahlverfahren wird an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch das Rektorat aufgrund der Bewerbungsunterlagen und in Form eines Hearings durchgeführt. Unter gleich geeigneten Personen ist Bewerberinnen um diese Planstelle nach Maßgabe der §§11b und 11c B-GIBG der Vorrang einzuräumen.

Das zu erwartende Monatsentgelt beträgt für PH1/ph1 (bei Vollbeschäftigung) mind. € 2707,40 / € 2820,60 (14 mal pro Jahr). Zusätzlich gebührt eine monatliche Dienstzulage (derzeit € 516,70 14 mal pro Jahr). Das Monatsentgelt erhöht sich ggf. auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten.

Für das Rektorat:

Mag. Thomas Schöpf
Rektor

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Irmgard Plattner
Vizektorin für Forschungs- und Entwicklungsangelegenheiten

Mag.^a Elfriede Alber
Vizektorin für Studienangelegenheiten

Innsbruck, am 30.11.2019